

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 02/12

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Februar 2012

Impressum

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 02/12

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im **März 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2012.....	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im August 2011.....	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2012 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2012

Merkmal	2012		2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Februar	Januar	Dezember		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	154 139	151 952	135 896	– 8 669	– 5,3
Frauen.....	66 697	66 830	62 832	– 3 803	– 5,4
Männer.....	87 442	85 122	73 064	– 4 866	– 5,3
15 bis unter 20 Jahre.....	1 488	1 356	1 283	– 134	– 8,3
15 bis unter 25 Jahre.....	13 670	12 817	11 300	– 2 014	– 12,8
55 Jahre und älter ¹	32 250	31 948	29 162	53	0,2
Ausländer.....	4 382	4 333	4 034	124	2,9
Arbeitslose.....	154 139	151 952	135 896	– 8 669	– 5,3
Cottbus.....	36 766	36 311	32 500	– 3 011	– 7,6
Eberswalde.....	23 343	23 505	21 101	904	4,0
Frankfurt (Oder).....	27 838	27 583	24 005	– 2 774	– 9,1
Neuruppin.....	33 080	32 279	29 267	– 2 079	– 5,9
Potsdam.....	33 112	32 274	29 023	– 1 709	– 4,9
Arbeitslose Frauen.....	66 697	66 830	62 832	– 3 803	– 5,4
Cottbus.....	16 269	16 277	15 368	– 1 558	– 8,7
Eberswalde.....	10 249	10 513	9 875	452	4,6
Frankfurt (Oder).....	11 475	11 620	10 792	– 1 269	– 10,0
Neuruppin.....	14 612	14 509	13 853	– 923	– 5,9
Potsdam.....	14 092	13 911	12 944	– 505	– 3,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,5	11,4	10,2	– 0,7	x
Frauen.....	10,4	10,5	9,8	– 0,6	x
Männer.....	12,5	12,2	10,4	– 0,7	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,8	5,3	5,0	0,9	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,6	9,9	8,8	– 0,7	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,6	14,5	13,2	– 1,1	x
Ausländer.....	20,7	20,5	19,1	1,8	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,8	12,6	11,3	– 0,7	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeits- lose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	36 766	455	1,3	– 3 011	– 7,6
Eberswalde.....	23 343	– 162	– 0,7	904	4,0
Frankfurt (Oder).....	27 838	255	0,9	– 2 774	– 9,1
Neuruppin.....	33 080	801	2,5	– 2 079	– 5,9
Potsdam.....	33 112	838	2,6	– 1 709	– 4,9
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 697	– 7	– 0,1	32	0,6
Cottbus.....	7 109	109	1,6	– 593	– 7,7
Frankfurt (Oder).....	4 643	33	0,7	– 180	– 3,7
Potsdam.....	7 106	200	2,9	– 85	– 1,2
Barnim.....	10 526	258	2,5	– 167	– 1,6
Dahme-Spreewald.....	7 287	212	3,0	– 463	– 6,0
Elbe-Elster.....	8 663	97	1,1	– 605	– 6,5
Havelland.....	7 988	328	4,3	– 823	– 9,3
Märkisch-Oderland.....	12 432	115	0,9	– 1 486	– 10,7
Oberhavel.....	10 902	203	1,9	– 819	– 7,0
Oberspreewald-Lausitz.....	10 364	100	1,0	– 901	– 8,0
Oder-Spree.....	10 763	107	1,0	– 1 108	– 9,3
Ostprignitz-Ruppin.....	7 140	26	0,4	– 502	– 6,6
Potsdam-Mittelmark.....	8 315	321	4,0	– 676	– 7,5
Prignitz.....	7 050	244	3,6	65	0,9
Spree-Neiße.....	7 855	50	0,6	– 652	– 7,7
Teltow-Fläming.....	7 482	211	2,9	– 777	– 9,4
Uckermark.....	12 817	– 420	– 3,2	1 071	9,1
Land Brandenburg	154 139	2 187	1,4	– 8 669	– 5,3

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose.....	154 139	162 808	151 952	1,4	– 5,3
Frauen.....	66 697	70 500	66 830	– 0,2	– 5,4
Männer.....	87 442	92 308	85 122	2,7	– 5,3
15 bis unter 20 Jahre.....	1 488	1 622	1 356	9,7	– 8,3
15 bis unter 25 Jahre.....	13 670	15 684	12 817	6,7	– 12,8
55 Jahre und älter¹.....	32 250	32 197	31 948	0,9	0,2
Ausländer.....	4 382	4 258	4 333	1,1	2,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,5	12,2	11,4	x	x
Frauen.....	10,4	11,0	10,5	x	x
Männer.....	12,5	13,2	12,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,8	4,9	5,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,6	11,3	9,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,6	15,7	14,5	x	x
Ausländer.....	20,7	18,9	20,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,8	13,5	12,6	x	x
Cottbus					
Arbeitslose.....	36 766	39 777	36 311	1,3	– 7,6
Frauen.....	16 269	17 827	16 277	– 0,0	– 8,7
Männer.....	20 497	21 950	20 034	2,3	– 6,6
15 bis unter 20 Jahre.....	298	320	287	3,8	– 6,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 996	3 520	2 871	4,4	– 14,9
55 Jahre und älter¹.....	7 819	8 168	7 756	0,8	– 4,3
Ausländer.....	830	805	843	– 1,5	3,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,5	14,4	13,3	x	x
Frauen.....	12,8	13,8	12,8	x	x
Männer.....	14,1	15,0	13,8	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,6	4,5	5,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,3	12,0	10,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,9	18,7	16,7	x	x
Ausländer.....	19,2	17,5	19,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,1	16,1	14,9	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose.....	23 343	22 439	23 505	– 0,7	4,0
Frauen.....	10 249	9 797	10 513	– 2,5	4,6
Männer.....	13 094	12 642	12 992	0,8	3,6
15 bis unter 20 Jahre.....	282	274	247	14,2	2,9
15 bis unter 25 Jahre.....	2 187	2 349	2 100	4,1	– 6,9
55 Jahre und älter¹.....	5 041	4 533	5 034	0,1	11,2
Ausländer.....	540	481	537	0,6	12,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	14,3	13,8	14,4	x	x
Frauen.....	13,1	12,6	13,5	x	x
Männer.....	15,4	15,0	15,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	8,8	6,6	7,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	14,0	13,9	13,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	18,0	17,6	17,9	x	x
Ausländer.....	28,7	25,0	28,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,9	15,3	16,0	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2012	Veränderung zum	
	2012	2011		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose.....	27 838	30 612	27 583	0,9	– 9,1
Frauen.....	11 475	12 744	11 620	– 1,2	– 10,0
Männer.....	16 363	17 868	15 963	2,5	– 8,4
15 bis unter 20 Jahre.....	262	278	237	10,5	– 5,8
15 bis unter 25 Jahre.....	2 373	2 870	2 235	6,2	– 17,3
55 Jahre und älter¹.....	5 813	6 017	5 826	– 0,2	– 3,4
Ausländer.....	949	947	932	1,8	0,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,9	13,1	11,8	x	x
Frauen.....	10,3	11,3	10,4	x	x
Männer.....	13,5	14,8	13,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,4	4,9	5,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,7	11,9	10,1	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,6	16,2	14,6	x	x
Ausländer.....	28,2	25,1	27,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,3	14,5	13,1	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose.....	33 080	35 159	32 279	2,5	– 5,9
Frauen.....	14 612	15 535	14 509	0,7	– 5,9
Männer.....	18 468	19 624	17 770	3,9	– 5,9
15 bis unter 20 Jahre.....	271	292	254	6,7	– 7,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 828	3 299	2 649	6,8	– 14,3
55 Jahre und älter¹.....	6 938	6 826	6 818	1,8	1,6
Ausländer.....	659	647	639	3,1	1,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,4	12,1	11,1	x	x
Frauen.....	10,5	11,2	10,5	x	x
Männer.....	12,1	13,0	11,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,7	3,9	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,3	11,0	9,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,9	15,9	14,6	x	x
Ausländer.....	18,2	17,5	17,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,6	13,4	12,3	x	x
Potsdam					
Arbeitslose.....	33 112	34 821	32 274	2,6	– 4,9
Frauen.....	14 092	14 597	13 911	1,3	– 3,5
Männer.....	19 020	20 224	18 363	3,6	– 6,0
15 bis unter 20 Jahre.....	375	458	331	13,3	– 18,1
15 bis unter 25 Jahre.....	3 286	3 646	2 962	10,9	– 9,9
55 Jahre und älter¹.....	6 639	6 653	6 514	1,9	– 0,2
Ausländer.....	1 404	1 378	1 382	1,6	1,9
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,7	9,2	8,5	x	x
Frauen.....	7,7	8,0	7,6	x	x
Männer.....	9,7	10,4	9,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,2	5,1	4,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,9	9,4	8,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	11,1	11,9	10,9	x	x
Ausländer.....	17,6	16,2	17,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,8	10,3	9,5	x	x

¹ Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gemäß §235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im August 2011

Merkmal — Arbeitsagentur	August		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	2011	2010		
	Anzahl		Prozent	
Kurzarbeiter.....	2 617	6 038	– 3 421	– 56,7
Frauen.....	617	1 552	– 935	– 60,2
Männer.....	2 000	4 486	– 2 486	– 55,4
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	1 509	2 524	– 1 015	– 40,2
26 bis 50 %.....	623	2 006	– 1 383	– 68,9
51 bis 75 %.....	300	793	– 493	– 62,2
76 bis 99 %.....	144	593	– 449	– 75,7
100 %.....	•	8	•	•
Kurzarbeiter.....	2 617	6 038	– 3 421	– 56,7
Cottbus.....	457	1 566	– 1 109	– 70,8
Eberswalde.....	126	501	– 375	– 74,9
Frankfurt (Oder).....	608	923	– 315	– 34,1
Neuruppin.....	429	1 465	– 1 036	– 70,7
Potsdam.....	997	1 583	– 586	– 37,0
Männer.....	2 000	4 486	– 2 486	– 55,4
Cottbus.....	356	1 103	– 747	– 67,7
Eberswalde.....	99	408	– 309	– 75,7
Frankfurt (Oder).....	389	610	– 221	– 36,2
Neuruppin.....	309	1 086	– 777	– 71,5
Potsdam.....	847	1 279	– 432	– 33,8
Frauen.....	617	1 552	– 935	– 60,2
Cottbus.....	101	463	– 362	– 78,2
Eberswalde.....	27	93	– 66	– 71,0
Frankfurt (Oder).....	219	313	– 94	– 30,0
Neuruppin.....	120	379	– 259	– 68,3
Potsdam.....	150	304	– 154	– 50,7
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	377	1 208	– 831	– 68,8

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

**5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg
im Februar 2012 nach Arbeitsagenturen**

Merkmal	Land Branden- burg	Cottbus	Ebers- walde	Frank- furt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	4 913	1 115	534	652	872	1 740
Zugang seit Jahresbeginn.....	8 685	2 021	934	1 201	1 497	3 032
Bestand am Monatsende.....	11 682	2 838	1 130	1 641	2 069	4 004
Qualifizierung ²						
Berufliche Weiterbildung.....	5 270	1 361	773	980	884	1 272
Förderung der Berufsausbildung ²						
Berufsvorbereitende Bildungs- maßnahmen.....	2 232	406	333	465	513	515
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	7 808	1 392	1 459	1 183	2 446	1 328
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	3	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen ²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	3 925	391	489	986	1 294	765

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zkT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zkT

**6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen-
gruppen und Arbeitslosenquoten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Anzahl							Prozent				
Brandenburg an der Havel.....	5 697	2 433	3 264	211	39	538	1 175	14,8	13,4	16,1	16,5
Cottbus.....	7 109	3 149	3 960	354	72	763	1 211	13,1	12,1	14,1	14,6
Frankfurt (Oder).....	4 643	1 909	2 734	302	41	348	865	14,4	12,2	16,5	16,0
Potsdam.....	7 106	2 981	4 125	654	94	765	1 071	8,5	7,2	9,8	9,5
Barnim.....	10 526	4 416	6 110	331	148	1 120	2 138	11,2	9,7	12,7	12,5
Dahme-Spreewald.....	7 287	3 206	4 081	219	69	655	1 518	8,5	7,8	9,1	9,5
Elbe-Elster.....	8 663	3 845	4 818	124	91	707	1 949	14,7	14,4	15,0	16,5
Havelland.....	7 988	3 448	4 540	178	93	784	1 654	9,7	8,7	10,5	10,8
Märkisch-Oderland.....	12 432	4 962	7 470	307	108	1 042	2 601	12,1	10,0	14,0	13,5
Oberhavel.....	10 902	4 824	6 078	282	59	894	2 421	9,9	9,1	10,7	11,0
Oberspreewald-Lausitz.....	10 364	4 673	5 691	157	94	820	2 118	16,1	16,0	16,3	18,1
Oder-Spree.....	10 763	4 604	6 159	340	113	983	2 339	11,0	9,8	12,0	12,1
Ostprignitz-Ruppin.....	7 140	3 188	3 952	121	55	565	1 355	12,9	12,2	13,6	14,2
Potsdam-Mittelmark.....	8 315	3 443	4 872	177	88	771	1 963	7,6	6,5	8,6	8,5
Prignitz.....	7 050	3 152	3 898	78	64	585	1 496	16,5	15,9	17,0	18,4
Spree-Neiße.....	7 855	3 433	4 422	137	22	463	1 930	11,6	10,7	12,4	12,8
Teltow-Fläming.....	7 482	3 198	4 284	201	104	800	1 496	8,4	7,7	9,1	9,4
Uckermark.....	12 817	5 833	6 984	209	134	1 067	2 898	18,5	18,1	18,9	20,4
Land Brandenburg	154 139	66 697	87 442	4 382	1 488	13 670	32 198	11,5	10,4	12,5	12,8

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2012 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 697	1 127	484	643	4 570	1 949	2 621
Cottbus.....	7 109	1 695	721	974	5 414	2 428	2 986
Frankfurt (Oder).....	4 643	1 131	390	741	3 512	1 519	1 993
Potsdam.....	7 106	2 053	896	1 157	5 053	2 085	2 968
Barnim.....	10 526	3 514	1 340	2 174	7 012	3 076	3 936
Dahme-Spreewald.....	7 287	2 600	1 102	1 498	4 687	2 104	2 583
Elbe-Elster.....	8 663	2 931	1 186	1 745	5 732	2 659	3 073
Havelland.....	7 988	3 130	1 323	1 807	4 858	2 125	2 733
Märkisch-Oderland.....	12 432	4 282	1 521	2 761	8 150	3 441	4 709
Oberhavel.....	10 902	3 901	1 606	2 295	7 001	3 218	3 783
Oberspreewald-Lausitz.....	10 364	2 877	1 278	1 599	7 487	3 395	4 092
Oder-Spree.....	10 763	3 901	1 538	2 363	6 862	3 066	3 796
Ostprignitz-Ruppin.....	7 140	2 631	1 104	1 527	4 509	2 084	2 425
Potsdam-Mittelmark.....	8 315	3 444	1 376	2 068	4 871	2 067	2 804
Prignitz.....	7 050	2 227	953	1 274	4 823	2 199	2 624
Spree-Neiße.....	7 855	3 284	1 306	1 978	4 571	2 127	2 444
Teltow-Fläming.....	7 482	2 649	1 069	1 580	4 833	2 129	2 704
Uckermark.....	12 817	3 762	1 472	2 290	9 055	4 361	4 694
Land Brandenburg	154 139	51 139	20 665	30 474	103 000	46 032	56 968

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2012 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent		Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	229 484	– 23 405	– 9,3	97 833	131 651	4,1	4,6
Bayern.....	284 357	– 27 491	– 8,8	152 098	132 259	4,2	4,8
Berlin.....	228 137	– 12 178	– 5,1	43 444	184 693	13,2	15,5
Brandenburg.....	154 139	– 8 669	– 5,3	51 139	103 000	11,5	12,8
Bremen.....	37 305	– 1 917	– 4,9	6 604	30 701	11,6	12,6
Hamburg.....	72 897	– 3 678	– 4,8	20 445	52 452	7,8	9,0
Hessen.....	186 399	– 12 042	– 6,1	61 772	124 627	6,0	6,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	120 426	– 7 211	– 5,6	40 634	79 792	14,1	15,5
Niedersachsen.....	284 403	– 21 573	– 7,1	94 953	189 450	7,1	7,9
Nordrhein-Westfalen.....	745 573	– 27 664	– 3,6	200 384	545 189	8,3	9,1
Rheinland-Pfalz.....	118 320	– 7 294	– 5,8	47 424	70 896	5,6	6,3
Saarland.....	34 829	– 2 673	– 7,1	11 009	23 820	6,8	7,5
Sachsen.....	236 118	– 27 696	– 10,5	72 428	163 690	11,1	12,3
Sachsen-Anhalt.....	153 362	– 3 926	– 2,5	46 438	106 924	12,8	13,8
Schleswig-Holstein.....	110 630	– 5 927	– 5,1	39 328	71 302	7,7	8,7
Thüringen.....	113 568	– 9 440	– 7,7	42 509	71 059	9,7	10,7
Bundesrepublik Deutschland	3 109 947	– 202 784	– 6,1	1 028 442	2 081 505	7,4	8,2
Bundesgebiet Ost.....	1 005 750	– 69 120	– 6,4	296 592	709 158	11,9	13,3
Bundesgebiet West.....	2 104 197	– 133 664	– 6,0	731 850	1 372 347	6,2	7,0

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de